

## Verpflichtungskredit von brutto CHF 960'000.- inkl. MwSt., für ein Schulraumprovisorium der Kreisschule Mutschellen

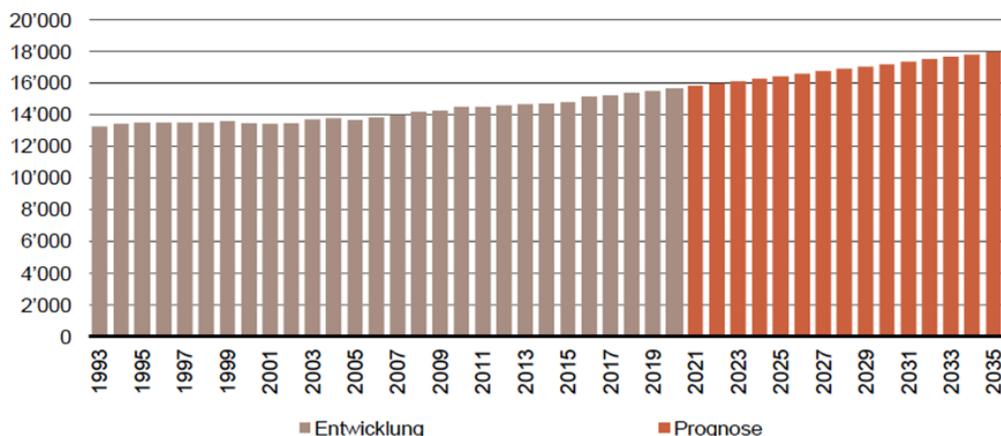
### Sachverhalt

Nach Jahren sinkender SchülerInnenzahlen an der Kreisschule Mutschellen wird seit kurzem wieder ein deutlicher Anstieg festgestellt. Für die kurz- und längerfristige Schulraumplanung wurde deshalb die Metron mit einer Analyse zur Schulraumplanung beauftragt. Die Ergebnisse zeigen, dass kurzfristig mehr Schulraum geschaffen werden muss.

Bereits für das Schuljahr 2021/22 mussten Schulzimmer umverteilt und neu organisiert werden. Alle sind zusammengerückt. Trotzdem fehlen Gruppenräume. Der Unterricht nach Lehrplan 21 ist nur bedingt möglich. Im Schuljahr 2022/23 wird die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler voraussichtlich rund 570 betragen. In den nächsten drei Jahren wird die Anzahl sogar auf ca. 600 Kinder anwachsen. Aufgrund dieser zusätzlichen Schülerzahlen steigen die Abteilungen an der Kreisschule von 26 auf mindestens 28 Abteilungen.

Der starke Anstieg ist aktuell zu einem grossen Teil auf eine Verschiebung des Stichdatums bei der Einschulung in den Kindergarten in den Schuljahren 2013/14 bis 2016/17 zurückzuführen. Die dadurch zahlenmässig grösseren Jahrgänge treten in den kommenden Jahren in die Oberstufe ein. Zwar rechnet man nach dem schrittweisen Ausscheiden dieser Jahrgänge aus der Sekundarstufe mit einem Rückgang der SchülerInnenzahlen. Allerdings wird mit einer Zunahme der Bevölkerung im Bereich der Kreisschule gerechnet, aufgrund der hohen Bautätigkeit. Das wird sich auch auf die Schülerzahlen in der Region auswirken.

### Bevölkerungsentwicklung der Kreisschule Mutschellen



## Schülerprognose gesamt der Kreisschule Mutschellen

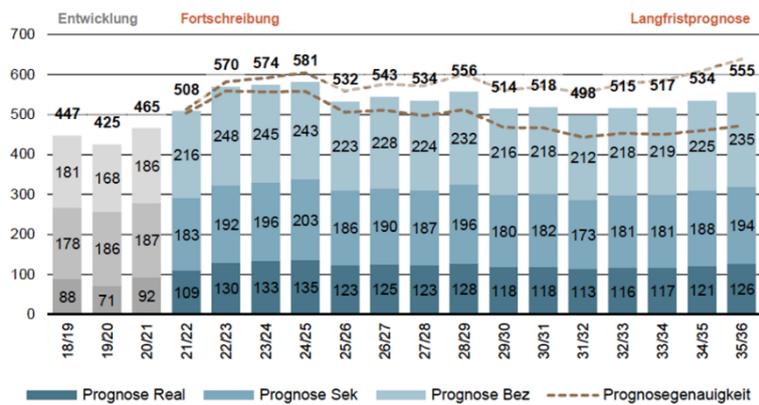


Abbildung 4: Entwicklung der Schülerzahlen der Kreisschule Mutschellen, 2020-2035<sup>1</sup>

## Prognose der Abteilungen an der Kreisschule Mutschellen

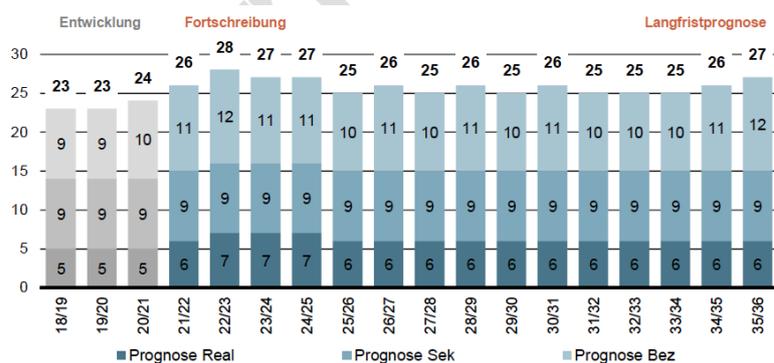


Abbildung 3: Entwicklung der Abteilungszahlen der Kreisschule Mutschellen, 2020-2035

## Schulraum wird dringend benötigt

Durch die Firma Metron wurde geprüft, welche Räume wie genutzt werden könne (Bestandesaufnahme und Potentialanalyse). Ein weiteres Zusammenrücken ist ab dem Schuljahr 2022/23 nicht mehr möglich. Der Anstieg der Schülerzahlen ist nur mit der Schaffung von zusätzlichen Unterrichtszimmern zu bewältigen. Eine Arbeitsgruppe des Ausschusses hat sich intensiv damit beschäftigt, wie dies

bewerkstelligt werden kann. In den Dorfschulen von Berikon und Widen steht kein zusätzlicher Schulraum zur Verfügung; eine Dislokation könnte auch nur für einen Teil des Unterrichts erfolgen, da für den an der Oberstufe häufig zu erteilenden Fachunterricht (z.B. Hauswirtschaft, Technisches Werken, Biologie oder Chemie) nicht an den Primarschulen unterrichtet werden kann. Ausserdem wäre eine dezentrale Organisation mit sehr vielen Nachteilen für Stundenplanung, Arbeitsbedingungen der Lehrpersonen usw. verbunden. Auch für den sicheren Weg, d.h. die Begleitung der Schülerinnen und Schüler vom einen Schulgebäude zum anderen, wäre die Schule verantwortlich. Verworfen werden musste auch die Idee, drei Klassen an die Oberstufe Bremgarten zu schicken. Dort steht ebenfalls kein freier Schulraum zur Verfügung. Die Schulgelder hätten überdies rund CHF 420'000.- pro Jahr betragen.

Deshalb wird ein Pavillon als Provisorium vorgeschlagen. Auch wenn nach dieser Spitze die Schülerzahlen leicht rückläufig prognostiziert werden, muss jedoch davon ausgegangen werden, dass künftig mindestens 25 - 26 Abteilungen notwendig sind, um alle Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrem Leistungsniveau einschulen zu können.

Die mit einem Provisorium bereit gestellten Flächen werden mit dem voraussichtlichen Rückgang der SchülerInnen- und Abteilungszahlen gezielt für die Schul- und Unterrichtsentwicklung und den Fachunterricht genutzt. Damit können auch die pädagogischen Anforderungen an die räumliche Infrastruktur erfüllt werden. Das Provisorium kann später auch im Rahmen der Schulerweiterung genutzt werden, z.B. für naturwissenschaftliche Fächer oder für die Schulverwaltung. Es wird von einem Zeithorizont von voraussichtlich 8 - 10 Jahren ausgegangen.

## **Pavillonlösung**

Es ist ein zweigeschossiger Schulpavillon als Systembau aus Holz oder Metall vorgesehen. Der vorfabrizierte modulartige Aufbau ermöglicht eine kurze Bauzeit und bietet eine flexible Einteilung der Raumeinheiten.

---

Raumprogramm pro Geschoss:	Je 2 Klassenzimmer, Eingang / Garderobe
Zusätzlich:	WC Technik, Gruppenräume

---

Die notwendigen Erschliessungs-Infrastrukturen wie Wasser, elektrische Energie, Heizung und Abwasserentsorgung sind teilweise vorhanden, resp. werden vom benachbarten Schulhaus KSM III herangeführt.

Weil der Pavillon bereits im Juli 2022 zur Verfügung stehen muss, besteht für die Realisation ein knapp bemessener Zeitrahmen. In dieser Zeit muss das Projekt ausgearbeitet, ein Baubewilligungsverfahren und ein Ausschreibungsverfahren gemäss dem Dekret über das öffentliche Beschaffungswesen (früher Submissionsdekret) durchgeführt werden. Der Schwellenwert ist deutlich überschritten, weshalb die Ausschreibung im offenen Verfahren durchzuführen ist.

Ein erfahrener Architekt wird für die Vorbereitungsarbeiten, das Baugesuchsverfahren, die Ausschreibung und für die Ausführung beigezogen.

## **Baukosten**

### **Kostenvoranschlag**

BKP 1 Rückbau, Anpassungen, Werkleitungen	CHF	45'000
BKP 2 Schulpavillon Gebäude	CHF	860'000
BKP 3 Nebenkosten, exkl. Anschlussgebühren	CHF	5'000
BKP 9 Mobiliar, Schulwandtafeln	CHF	50'000
<b>Bruttokosten</b> inkl. Honorare und MwSt.	<b>CHF</b>	<b>960'000</b>

Anteil Gemeinden an den Bruttokosten gemäss Schülerzahlen (Stichtag 31. März 2021)

Berikon	30.0 %	CHF 288'000
Oberwil-Lieli	18.2 %	CHF 174'720
Rudolfstetten-Friedlisberg	28.4 %	CHF 272'640
Widen	23.4 %	CHF 224'640

Eine Variante, einen Pavillon zu leasen wurde ebenfalls geprüft. Bei einer Nutzungsdauer von vier und mehr Jahren ist die Variante Kauf kostengünstiger.

Abschliessend halten die Verantwortlichen der KSM fest, dass sich der Arbeitsmarkt für Lehrpersonen der Sekundarstufe 1 sehr stark verschlechtert hat. Es ist kaum mehr möglich, qualifiziertes Lehrpersonal zu finden. Mit einem vernünftigen Raumkonzept, in welchem ein zeitgemässer Unterricht möglich ist, möchten die Führungsgremien den Lehrpersonen und natürlich auch den Schülerinnen und Schülern eine angemessene Infrastruktur bieten.

### **Antrag des Ausschusses:**

**Der Verpflichtungskredit von brutto CHF 960'000.-, inkl. MwSt., Kostenstand August 2021, für ein Schulprovisorium für die Kreisschule Mutschellen sei zu genehmigen.**